PRESSEMITTEILUNG

JUNGE UNION
KV KONSTANZ

JUNGE UNION KREISVERBAND KONSTANZ

DER VORSITZENDE

LEVIN EISENMANN

Schulthaißstr. 1a
78462 Konstanz

Handy +49 172 1862413

E-Mail levin.eisenmann@ju-kv-konstanz.de
Internet www.ju-kv-konstanz.de

JUNGE UNION KREISVERBAND KONSTANZ · DER KREISVORSITZENDE

An die sehr geehrten Vertreterinnen und Vertreter der Presse

28. Mai 2019

Junge Union (JU): Wahlergebnisse sind ein deutliches Warnsignal

Die Junge Union im Landkreis Konstanz (JU) fordert in Reaktion auf das Abschneiden der CDU bei der Europa- und bei der Kommunalwahl eine Aufarbeitung, bei der man sich mit den aktuellen Themen ehrlich auseinanderzusetzen habe.

„Die Wahlergebnisse vom vergangenen Sonntag müssen uns alarmieren und aufrütteln. Wir müssen den Menschen wieder aufzeigen, wo wir Lösungen sehen und vor allem, wo unsere Lösungen besser sind - ohne Hysterie und ohne Absolutismus“, so Levin Eisenmann, JU Kreisvorsitzender.

Für die JU liegt auf der Hand, dass ganz besonders das Thema Klimaschutz von der CDU nicht ausreichend beantwortet wird. „Die Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie lebt die Bodenseeregion schon seit langer Zeit vor. Wir wollen keine Verbote und kein Agieren aus Panik heraus. Wir setzen auf Innovationskraft, den technologischen Fortschritt und auf das Bewusstsein der Menschen. Nur so können wir eine allgemeine Akzeptanz für Umweltschutz und den Klimawandel schaffen. Wir müssen alle mitnehmen und es muss auch für alle bezahlbar sein. Wie das konkret aussehen kann und welche Schlüsse die CDU daraus für ihr Programm ziehen kann, damit werden wir uns die nächsten Monate beschäftigen und uns in dieser Richtung einbringen. Es reicht nicht zu sagen, wir hätten verstanden. Vielmehr müssen wir nun unser Konzept vorlegen und den Menschen dadurch ein klares Angebot machen,“ so Eisenmann abschließend.

Tizian Mattes, Pressereferent der JU Kreisverband Konstanz: „Nun ist es an der Zeit den Menschen zuzuhören und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir müssen das Vertrauen in die CDU mit mehr Bürgernähe und konkreteren Themen wieder stärken!“